

## 1200 Jahre Geschichte in Bildern

Sieben, fünf, drei - Rom schlüpft aus dem Ei. Mit diesem Spruch hat schon so mancher Lateinschüler sich die legendäre Gründung der Stadt gemerkt, die sich später zu einem Weltreich entwickelte, das von Britannien bis Ägypten und von Mesopotamien bis zum heutigen Spanien reichte. Über 1200 Jahre vergehen, bis das Römische Reich mit dem Fall Westroms im Jahre 476 n.Chr. sein Ende findet. Dieses Jahrtausend zwischen zwei Buchdeckel zu pressen, haben sich die Autoren von "Das alte Rom. Die visuelle Geschichte" vorgenommen und auf 320 Seiten in Wort und Bild umgesetzt.

Der Untertitel "Die visuelle Geschichte" ist dabei wegweisend. Dieser prächtige Band lebt von seinen Bildern, Fotos, Zeichnungen, 3-D-Darstellungen und Karten. Die sechs Kapitel - Königreich, Republik, Krise der Republik, Kaiserzeit, Umbruch, Fall des Weströmischen Reiches - bauen stets auf bildgewaltigen Doppelseiten auf, die mal von mehr und mal von weniger Text begleitet werden. Oft sagen schon die visuellen Darstellungen und ihre Legenden genug, um sich "ein Bild von Rom zu machen".

Eine besondere Faszination geht von den 3-D-Rekonstruktionen aus, die einem zeigen, wie z.B. das Forum Romanum, eine typische Atriumvilla, das Kolosseum, Neros Domus Aurea oder die Caracalla-Thermen, von denen nur noch Ruinen vorhanden sind, sehr wahrscheinlich einst ausgesehen haben.

"Das alte Rom" ist sicherlich kein allumfassendes Werk, aber es gibt einen guten Überblick und deckt alle Bereiche des Lebens ab, von der Politik und Kriegsführung bis zum alltäglichen Leben im antiken Weltreich. Was "Das alte Rom" visuell an Lorbeeren einheimsen kann, verliert es ein bisschen, was textliche Genauigkeit angeht. Fehler wie der Vesuvausbruch im Jahre 97 statt 79 n.Chr. oder Formulierungen wie "Das Hermannsdenkmal in Nordrhein-Westfalen wurde 1875, fünf Jahre nach der Wiedervereinigung des Landes, fertiggestellt" - welche Wiedervereinigung im Jahr 1870? - lassen an einigen Stellen die fachliche Korrektheit bzw. ein gutes Lektorat vermissen. Dennoch - "Das alte Rom" ist für Fans der Antike und Fans von bildreichen Bänden dieser Art einfach ein Vergnügen - zum Immer-Wieder-Reinschauen, Blättern und Schmökern.

Sabine Mahnel 19.02.2024

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)